

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Ausschusses für Stadt-, Beschäftigungs- und Wirtschaftsentwicklung vom 15.09.2021

Öffentlicher Teil

TOP .. **Förderprogramm Lebendige Zentren:Integriertes Stadtteilentwicklungskonzept (InSEK) Hagen-HohenlimburgGebietsbeschluss**
0703/2021
Vorberatung
ungeändert beschlossen

Herr Schmidt erklärt ausführlich, warum man trotz deutlicher Kritik an dem veränderten Konzept, ursprünglich anderer Intention und Verschieben von Prioritäten der Vorlage nunmehr zustimme.

Herr Römer teilt mit, dass es ihm schwerfalle, der Vorlage zuzustimmen. Durch den Abriss des Lennebads fielen weiter Schwimmmöglichkeiten weg und es sei ein negatives Signal, zumal laut eines DLRG-Berichtes immer weniger Kinder das Schwimmen erlernten. Daher werde er sich hier enthalten.

Herr Keune weist darauf hin, dass der Rat mehrheitlich beschlossen habe parallel auch neue Wasserflächen für das ganzjährige Schwimmen in Hohenlimburg zu qualifizieren. Niemand der das Schwimmen erlernen oder praktizieren möchte, habe weniger Wasserfläche zur Verfügung als vorher.

Herr Schmidt entgegnet, dass Ausbildungsfläche für Hohenlimburg verloren gehen würde. Die DLRG werde in Henkhausen ihr Programm und die Ausbildungen zum Rettungs- oder Strömungsschwimmer nicht absolvieren können. Dies sei bekannt. Insgesamt sei er froh, dass Geld nach Hohenlimburg fließe, jedoch hätte er bevorzugt, den Schwerpunkt des InSEK in die Innenstadt und nicht in den Lenepark zu legen.

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Hagen beschließt das Integrierte Stadtteilentwicklungskonzept (InSEK) für den Stadtteil Hohenlimburg, sowie den Maßnahmen- und Finanzierungsplan zur Umsetzung des Konzepts. Der der Vorlage anhängende und in der Sitzung ausgelegte Plan zur Gebietsabgrenzung ist Bestandteil des Beschlusses.
2. Der Rat der Stadt Hagen beschließt die Beantragung der für das Programmjahr 2022 vorgesehenen Maßnahmen der obersten Priorität (Citymanagement inkl. Leerstandsmanagement und Hof- und Fassadenprogramm).
3. Nach einer positiven Entscheidung des Landes Nordrhein-Westfalen zum Grundförderantrag wird die Verwaltung beauftragt, die sich aus dem Maßnahmenplan ergebenden Förderanträge zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	5		
SPD	3		
Bündnis 90/ Die Grünen	2		
AfD			1
Hagen Aktiv	1		
FDP	1		
Bürger für Hohenlimburg	1		
Die Linke	1		
HAK	1		

Einstimmig beschlossen

Dafür: 15
Dagegen: 0
Enthaltungen: 1